

Pressemitteilung

Kinderworkshop des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb:

Geopark-Zahnpasta made in Schelklingen

Schelklingen, 7. August 2019 – Im Rahmen der Kinder-Ferienbetreuung der Firma TEVA-ratiopharm hat der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb am 6. August ein Kinderworkshop in Schelklingen durchgeführt. Das Thema: Herstellung von Zahnpasta aus heimischem Kalk.

Was hat Zahnpasta mit der Schwäbischen Alb zu tun? Die 48 Kinder lernten im Workshop, dass man den hochreinen Kalk, den man für Zahnpasta braucht, gerade auf der Schwäbischen Alb findet. Er bildete sich im Laufe von Jahrmillionen durch Ablagerung und Gesteinsdruck aus Mikroorganismen, die im schwäbischen Jurameer beheimatet waren. In den Steinbrüchen der Alb, wie beispielsweise im Steinbruch der Firma Eduard Merckle in Blaubeuren-Altental, wird er noch heute abgebaut.

Mit Hilfe eines Zahnpasta-Rezeptes wurden von flinken Kinderhänden anschließend fleißig die Zutaten gemischt. Neben Kalziumkarbonat (Kalk) benötigt man für Zahnpasta Glycerin, Kieselerde, Xylit und destilliertes Wasser. Für den Geschmack gab es einige Tropfen Pfefferminzöl und fürs Auge Lebensmittelfarbe in Türkis oder Rosa. Dann wurde die Zahnpasta in Metalltuben abgefüllt, per Zange verschlossen und von den Kindern mit kreativen Etiketten verziert. Fertig war die eigene Geopark-Zahnpasta made in Schelklingen, mit der das Zähneputzen hoffentlich viel Spaß macht.

Presstext

freigegeben am 07.08.19 / Veröffentlichung kostenfrei / Belegexemplar erbeten. Danke!

Pressefotos

Foto A_GP-Zahnpasta-2019_08 /

Bildtitel: „Zahnpasta aus heimischem Kalk“.

Nutzungshinweis für Fotos:

Unsere Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung der Fotos ist ausschließlich zur Illustration von redaktionellen Beiträgen, die in Zusammenhang zum Bildinhalt stehen, erlaubt und honorarfrei, unter der Bedingung, dass, sofern keine andere Quelle angegeben ist, als Quellenhinweis „Foto: UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb“ genannt wird. Wir bitten jedoch um ein Belegexemplar bzw. um eine kurze Benachrichtigung. Die Bearbeitung des Bildes ist nicht erlaubt, mit Ausnahme der Verkleinerung oder Vergrößerung sowie der technischen Aufbereitung zum Zweck der optimalen Vervielfältigung. Für jede andere Art der Nutzung ist im Einzelfall die Genehmigung durch den UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb erforderlich.

Weitere Infos unter:

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb e. V.

Marktstraße 17, 89601 Schelklingen, www.geopark-alb.de

Dr. Siegfried Roth (Geschäftsführer), Tel: +49 (0)7394-248 70, roth@geopark-alb.de

Pressekontakt: Bettina Claass-Rauner, Tel: +49 (0)7394-248 71, claass-rauner@geopark-alb.de

Über den UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb / Hintergrundinfos

Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb umfasst die zehn Alb-Landreise und erstreckt sich mit seinen rund 6.800 km² über die gesamte Schwäbische Alb. Innerhalb dieser Gebietskulisse leben 1,4 Millionen Menschen.

Die Karstlandschaft der Schwäbischen Alb ist einzigartig. Ihr erdgeschichtliches Erbe ist einmalig. Das hat die UNESCO veranlasst, dem Gebiet 2015 ihr Qualitätssiegel zu verleihen und in die Liste der bedeutendsten Naturlandschaften der Welt aufzunehmen. Das UNESCO-Siegel bietet ländlichen Räumen mit geologischen Alleinstellungsmerkmalen die Möglichkeit, sich geotouristisch zu positionieren. Es gibt in Deutschland noch fünf weitere UNESCO Global Geoparks. Weltweit sind es derzeit 147. Die Schwäbische Alb ist als Kalkgebirge aus der Jurazeit erdgeschichtlich von herausragender internationaler Bedeutung. Mit dem größten Höhlenvorkommen Europas und seinem Reichtum an Fossilien ist er der Jurassic Park unter den Geoparks.

Aufgabe des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist, die geologische Bedeutung der Alb im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, Menschen für Erdgeschichte zu begeistern und das Erbe sowie den Lebensraum zu erhalten. Mit dieser Zielsetzung werden zahlreiche Projekte in den Bereichen nachhaltige Regionalentwicklung, Geotourismus, Geo- und Umweltbildung und Geotopschutz realisiert. Der Geopark betreut ein Netzwerk von derzeit 26 Infostellen wie beispielsweise Schauhöhlen, Museen, Naturschutzzentren und Bildungseinrichtungen. Zahlreiche Natur- und Landschaftsführer sind ebenfalls Botschafter des Geoparks.

Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist als Verein organisiert. Ihm gehören die zehn Landreise an sowie der Schwäbische Alb-Tourismus-Verband, der Industrieverband Steine & Erden Baden-Württemberg, die Stiftung Bildung und Kultur Ostalb sowie die Kommunen Steinheim a. Albuch, Schelklingen und Beuren. Vorsitzender ist Markus Möller (Erster Landesbeamter Alb-Donau-Kreis) und Geschäftsführer Dr. Siegfried Roth. Die Geschäftsstelle befindet sich in Schelklingen, wo fünf Mitarbeiter beschäftigt sind. Der Geopark finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge.